

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 75 (1997)  
**Heft:** 12

**Artikel:** Ikonen im Advent  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-725577>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Gar nicht tierisch ernst: Beim Krippenspiel erkennt man die ausdrucksvollen Gesichter der Provenzalen, die die Santonniers als Vorbilder nutzen.

Ortes Entrecasteaux hierzu die Kellergewölbe zur Verfügung. Und natürlich fehlt in keiner Kirche eine Krippe mit Santons, manchmal klein und oft riesengross mit einer fast unendlichen Fülle von Details.

## Krippenspiele in den Strassen

Besonders eindrücklich sind die Krippenspiele, die am Weihnachtsabend in den Strassen und Kirchen der Dörfer aufgeführt werden. Auf verschiedenen Plätzen im Dorf führt eine Gruppe von Dorfbewohnern – oftmals macht aber auch fast die ganze Dorfbewölkerung mit – Szenen aus der Weihnachtsgeschichte manchmal mit durchaus humoristischen Einlagen auf. Die Zuschauer folgen dem Geschehen von Platz zu Platz. Oft sind die Aufführungen in provenzalischer Sprache. Eine besondere Spielart ist die Hirtenweihnacht, die ebenfalls in verschiedenen Orten (Les Baux-de-Provence, Allauch, Tarascon usw.) zur Tradition gehört: Die Hirten kommen mit ihren Schaf- und Ziegenherden von den Bergen hinunter ins Dorf und bringen in der Kirche ein Lamm dar.

Wer Weihnachten liebt, wird sich zur Weihnachtszeit in der Provence immer wohl fühlen. Wer dem Fest gegenüber eher zwiespältige Gefühle hat, wird Weihnachten neu entdecken. ♦

brannten Figuren werden bemalt, oder für die grösseren Figuren werden eigene Kleider genäht. Einer der bekanntesten «Santonniers» ist Roger Jouve.

## Wettbewerb um Krippen

Beinahe jedes Dorf in der Provence hat seine eigene Santon-Ausstellung, die oft sogar ganzjährig besichtigt werden kann. Als grösste Krippe der Provence preist der Ort Le Paradou in der Nähe

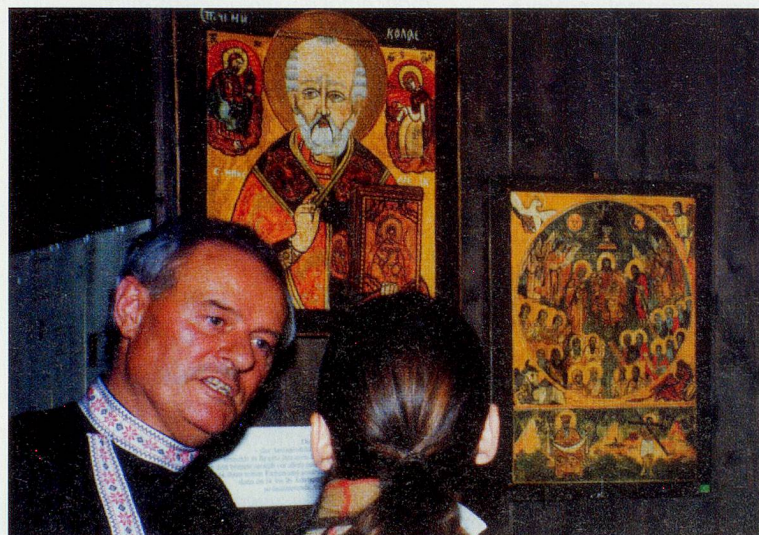
von Les Baux seine Santon-Ausstellung an: Mehr als 300 Santons werden hier in verschiedenen Dorfszenen ausgestellt. Während der Weihnachtszeit sind in praktisch allen provenzalischen Dörfern und Städten Ausstellungen mit Krippen zu besichtigen. Weihnachtsmärkte gibt es ebenfalls fast überall und jeder hat seinen eigenen Charme. Während die meisten Weihnachtsmärkte im Freien stattfinden, stehen beispielsweise im Schloss des kleinen

**aktiv**

## Ikonen im Advent

**S**ilvano O. U. Purificato wurde 1930 in Ferrara (Italien) geboren. Nach seiner Ausbildung in Italien – 1950 weilte er zu Kunststudien im Dominikaner-Kloster von Portici (Neapel), 1954 bis 1956 in Rom, Venedig und Padua – verlegte er seinen Wohnort nach Basel. 1980 wurde er in die Kunstakademie Prag eingeladen. Durch seine Besuche im Preveli-Kloster in Kreta kam er mit osteuropäischen Kunst in Kontakt.

«Ikonen-Ausstellung zum Advent» vom 28.11.–28.12. im Altersheim Weiherweg, Rudolfstrasse 43, 4054 Basel



Silvano O. U. Purificato im Gespräch vor selbst-gemalten Ikonen.